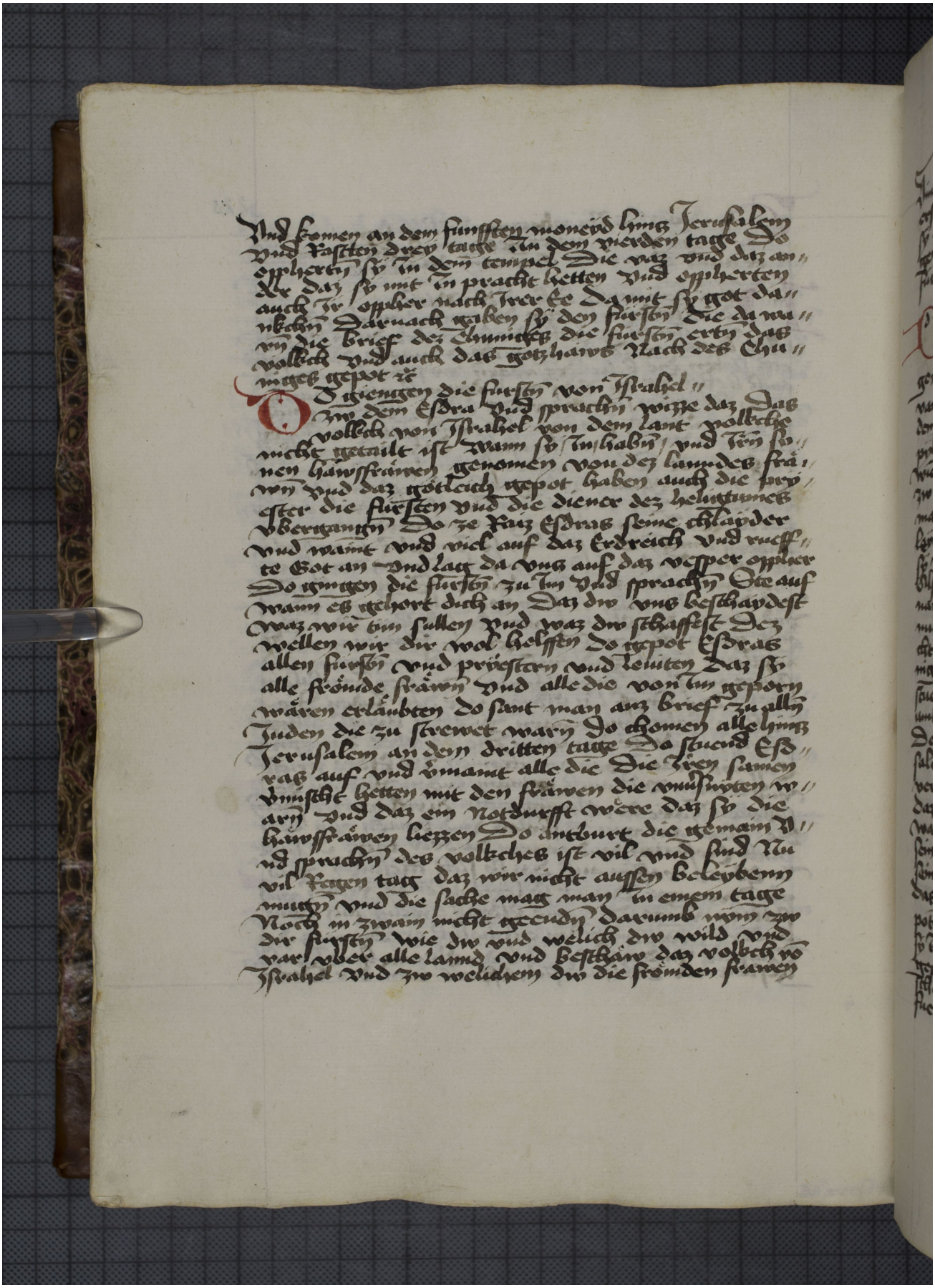
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vnd komen an dem fünfften monend kunig Jerusalem
vnd fasten drey tage in dem tempel Die waz vnd ditz an
der daz sy imt in pracht hetten vnd opphertten
auch ir oppher nach ir ere Darumt sy got da
ribten Darnach rabten sy den fürsten die da nu
ry die brief des kunigs die fürsten certen daz
volck vnd auch daz gotzhaws Nach des Chu
nigs gepot ze

O Gewengten die fürsten von Israhel
zu dem Esdra vnd sprachen wisse daz das
volck von Israhel von dem lant volcke
nicht gescheit ist Wann sy in haben vnd ir ir
nen haws frawen genomen von dez landes frä
wen vnd daz gotleich gepot haben auch die fur
sten die fürsten vnd die diener dez heleutumes
vbertretten Do ze Raz Esdras seine schlayder
vnd warmt vnd viel auf daz erdreich vnd ruff
te Got an vnd lacz da vns auf daz vepper oppher
Do gewengten die fürsten zu im vnd sprachen Ste auf
wann eb gepürt dich an Daz dw vns bestaydest
waz wir tun sullen vnd waz dw schaffest Dez
wellen wir dir wol helffen Do gepot Esdras
allen fürsten vnd priestern vnd leuten daz sy
alle freude sträwen vnd alle die von im gepern
wären erlaubten do sant man ain brief zu allen
Juden die zu streuet waren Do chomen alle kunig
Jerusalem an dem dritten tage Do stuend Esd
ras auf vnd ermant alle die die frey samen
unsicht hetten mit den frawen die unsinnten w
aren vnd daz ein notdurfft wäre daz sy die
hawsfrawen liezzen Do antwurt die gemain vn
d sprachen des volckes ist vil vnd sind nu
vil regen tag daz wir nicht aussen belewben
mugen vnd die sachte mag man in einem tage
Noch in zwain nicht gewendy darumb wann zw
dir fürsten wie dw vnd welich dw wild vnd
ver volcket alle lamd vnd bestaiw daz volch ze
Israhel vnd zw welichem dw die fremden frawen